

Die Sehnsucht

Von xXDeadPoetXx

Êinziger Teil

Hier ist die F.F...

Ich hoffe sie sagt euch etwas zu ^^;

Bei solchen Storys bin ich nämlich nicht begabt...

Aber ich würde mich trotzdem über eure Comments freuen...

Zu dem Paar: Das wird net veraten, aber ich glaub vom Text her, kann man es ich schon denken.

Es wird aber auch etwas später aufgedeckt! ^^

F.F : Die Sehnsucht

Die Eifersucht..... Sie plagt mich..... Sie breitet sich wie ein Ungetüm in mir aus..... Jedes Mal, wenn ich sie mit dir sehe....Dann steigt sie in mir auf....Es schmerzt mich, sie mit dir zu sehen....Verstehst du es denn immer noch nicht?..... Ich fühle mich allein.....Im Stich gelassen von dir.... Allein in einer unendlichen Dunkelheit!..... Warum kommst du nicht und wirst mein Licht?.....Warum bleibst du bei ihr?!.....Was hat sie, was ich nicht habe?....Immer mehr quälst du mich damit!.....Warum?....

Wieso?....Wieso, liebst du sie?!..... Warum berührst du ihre Lippen?....Warum hältst du sie in den Armen?.....Warum, warum bist du so freundlich und liebenswert zu ihr?....Warum gibst du ihr das, was ich mir schon so lange von dir ersehnt habe?..... Gibst ihr das, was ich brauche um überhaupt leben zu können.....Ich verstehe das nicht.....

Ist es, weil ich auch ein Junge bin?!.....Kann das dein Grund sein, dass du meine Gefühle nicht erwidert?....Oder hast du es noch nicht recht begriffen?.....

Früher.....Früher, als sie noch nicht bei dir war....Da hatte ich wenigstens noch eine Chance mich mit dir zu verständigen.....Als wir alleine waren, lüftetest du deine Täuschung.....

.....Wurdest zu einer Person, die ich vorher nie gekannt..... Und diese Person...Die lernte ich lieben.....Tagaus, tagein....Meine Gefühle für dich wurden immer stärker, desto länger wir zusammen gelebt haben....Wir alle, nur das ich für dich mehr als Freundschaft empfinde.....

Es war damals schon schwer genug deine Maske aus Stein zu durchdringen, damit ich mit dir sein konnte....Ich wollte dich verstehen....Wollte deine Gedanken....Deine

Wünsche....Vorstellungen kennen.....Wollte bei dir sein....Nur bei dir.... Wir vereint....
...Doch eigentlich.....Wenn ich das jetzt so bedenke.....An diese Zeit zurück denke....Da
gab es kein "wir".....In jener Zeit gab es bereits 100 Gründer, weshalb wir uns nicht
verstanden haben....Uns nicht gemocht haben....

Und doch....Doch zog mich die Sehnsucht...Die Liebe nach dir Sie zog mich zurück zu
dir....Ich konnte nicht mehr still stehen.....Wenn du kamst, habe ich versucht mit dir
von neuem zu reden.....Ließ mich nicht von deinem kalten Blick zurückdrängen.....
Ich wollte dich spüren.....Dich bei mir haben..... Dich berühren....Wenigstens einmal
...Nur ein einziges Mal deine Haut berühren.....Deine Lippen erleben, in einem
leidenschaftlichen Kuss.....Wollte dich neben mir liegen haben....Wenn wir
schliefen.....In Träumen lagen....
...Ich wollte durch deine weichen Haare fahren.....Ersehne deinen heißen Atem auf
meiner Haut, der mir einen kalten Schauer den Rücken runterlaufen lässtBevor du
mich berührst...

Doch jetzt.....Jetzt ist sie eine weitere Auswirkung , die mich nicht an dich
ranlässt.....Du entfernst dich mir immer mehr..... Lässt dich von ihren Augen
verzaubern....Die für mich, für dich keine Liebe wiedergeben...Doch du bist wie
geblendet...Siehst es nicht...Lässt dich verzaubern von einem Biest....Und lässt mich
hier stehen....

...Mir kommt es vor...Als würde ich dir eine lange schwarze Strasse ins Nichts
folgen...Und ich verzweifle dabei...Ich kann dir nicht mehr folgen....Meine Kräfte
reichen nicht dazu aus....Aber ich versuche es doch immer wieder....Die Liebe zu dir
lässt mich nicht ruhen....

Ich habe alles gezählt.....Die gemeinsamen Wochen...Tage....Stunden....Minuten...Ja
sogar die Sekunden habe ich gezählt.....Und doch gab es keine Zeit in der wir uns
einander vollkommen geöffnet haben....Du hast dich hinter deiner Maske eingesperrt
....Hast gewartet, dass jemand sie öffnet....Doch leider.....Leider war ich es nicht, der
dich daraus befreit hat....

...Und sie hat es auch nicht getan....Ich sehe, wenn du mit ihr zusammen bist, nicht den
lächelnden Kai, der sich mir einmal präsentiert hat....Ich sehe noch immer den Schein
in deinen Augen.....

...Und das....Das allein gibt mir weitere Hoffnung, dass du doch etwas für mich
empfindest.....

...Kannst du mitten in der Nacht auch nicht schlafen?....Das frage ich mich....

....Doch wenn ich mir zu dir umwende, dann sehe ich nur deinen Rücken.....

....Du zeigst mir die kalte Schulter.... Du machst es mir immer noch nicht leichter durch
sie....

...Sie zerstört allesAlles was ich mir bei dir aufgebaut habe.....Dein
Entgegenkommen habe ich bereits verloren....Die alleinigen Stunden, Minuten und
Sekunden ebenfalls.....

Was wird noch kommen?!.....Was wird noch kommen, bis dieses Biest, dich mir
vollkommen weggenommen hat?!..... Wieso?.....Wieso tust du mir so weh....

...Warum kann ich dich nicht einfach lieben?... . Dich nicht einfach spüren?.....

....Ich sehne mich nach dir.....Wie kann ich es dir noch deutlicher machen....Wie?!.....

....Sag es mir doch bitte.....wieKai

Mir kommt es vor, als wäre ich nicht mehr für dich anwesend.....Als wäre ich nur ein Wind, der dich kurz umstreift und an dem du eiskalt vorbei gehst....
Manchmal, wenn du mit ihr hierher kommst....Das nicht sehr oft ist und ich dafür sehr dankbar bin... Weil ich dann ihre Visage nicht sehen muss, die mich hämisch anlächelt, wenn du nicht hinsiehst..... Dann.....Dann blickst du mich doch einmal auffordernd an und scheinst mich nicht mehr wie ein Geist zu behandeln....Natürlich spreche ich dich sogleich an und versuche ein Gespräch anzuzetteln....Doch dann...

.....Doch dann kommt sie dazwischenSie reist dich mir weg.....Zieht dich davon und du...Du lässt mich darauf in der Kälte ...In der dunklen, eisigen Kälte und Finsternis zurück.....

...Und dabei sehen ich mich so nach dir....Ja, ich Tyson....Sehen mich stark nach dir...
...Bisweilen lag ich immer mit offenen Augen in meinem Bett.....Starrte an die Decke und dachte über alles nach....Und erneut ...Erneut ergriff mich die Eifersucht...Wenn ich an sie dachte....Dieses beängstigende Gefühl kroch langsam an mir hoch, bis es mich vollkommen eingenommen hatte.....

...Ich habe viel darüber nachgedacht.....Und bin schließlich doch dazu gekommen, dass es keinen anderen Weg gibt....Damit ich dir wieder erscheine.... Das ich wieder bei dir sein kann....

...Auch wenn du mich hassen, verachten und dafür niedermachen wirst.....Wenn ich für diesen Preis sogar vor dir auf die Knie fallen muss, um bei dir zu sein, ohne das du mich nicht von dir stößt

...Mein Beschluss steht fest....Morgen....Morgen gestehe ich dir....Kai....Meine großen Gefühle für dich....Ich schenke dir mein Herz...Ohne Wiedergabe.....Für immer....
Ich gestehe dir meine Liebe.....

Der Morgen bricht an....Ich wende mich dir zu ...Und sehe, wie die ersten, warmen Sonnenstrahlen dein schönes Gesicht bescheinen....

...Verträumt blicke ich die ganze Zeit zu dir....Bis du unerwartet die Decke beiseite schlägst und von uns wegschleichst.....

...Meine Neugierde ergreift mich.....Kurz darauf ziehe ich mir etwas über und gehe dir nach.....Blicke knapp in den Flur, damit du mich nicht entdeckst.....

Ich sehe wie du bereit für den neuen Tag aus dem Bad kommst und gleich auf die Haustür zurennst....

...Ohne zu zögern ziehe ich mir noch schnell meine Schuhe an, setze meine Kappe auf und laufe dir nach....

Mit langsamen Schritten steuerst du auf den Strand zu, der nah bei unserem Hotel ist.....

...Ein kühler Wind spielt mit deinen Haaren und weht den Geruch des Meers zu mir.....

...Ganz allein schreitest du den Strand entlang, merkst nicht, dass ich dir gefolgt bin.....

...Es scheint dich etwas zu bedrücken...Ich wünschte mir, ich wüsste was.....

Ich wünschte mir, ich könnte dich in den Arm nehmen...Dich trösten, wenn dich etwas bekümmert.....Doch ich halte den Abstand zu dir....

Du bleibst bei einer Klippe stehen....Hier ist der Strand zu Ende.....Und du wirbelst herum

...Erblickst mich.....

...Still stehen wir da...Schauen nur einander an..... Endlich wieder allein.....
Dennoch schrecke ich zurück, als ich Tränen in deinen Augen erblicke....Was ist nur
geschehen?Was hat man dir angetan....Ich würde sie verfluchen... Sie alle, egal wer
es war...Ich würde sie dafür, für ewig verfluchen.....

Deine Augen blicken mich nicht mehr abstoßend an.....Eher beruhigt.....Schon fast
erfreut....

So kommt es mir jedenfalls vor.....Ich hoffe.....Ich ersehene mir, dass ich deine Augen
nicht falsch deute.....

Neuer Mut steigt in mir auf, ich gehe auf dich zu, bis uns nur noch einige Zentimeter
trennen....Und du, du stehst ruhig da, machst nichts.....Wehrst dich nicht über meine
Nähe...

...Und dann....Dann geschieht das Unfassbare....Deine Kräfte lassen nach und du fällst
mir direkt in die Arme.....Wir sinken auf dem weichen, noch leicht nassen ,vom
Morgentau befeuchteten Sand zusammen.....

Ich ergreife dich, halte dich ganz fest bei mir....Mir wäre es am Liebsten, ich müsste
dich nie wieder loslassen...Dich nie wieder gehen lassen....

Immer noch sprichst du kein Wort....Liegst auf meiner Brust und atmest ruhig..... So
verharren wir eine ganze Zeit.....Bis die Sonne über dem Meer aufgeht....Es in
wunderschönen Farmen aufleuchten lässt.....

Endlich spüre ich deine Wärme.....Deinen Atem auf meiner Haut...

...Aber trotzdem erscheint mir alles wie ein Traum....Ein wunderschöner Traum....Den
ich nie zu Ende träumen würde....Wenn er doch nie sein Ende finden würde!

Du beginnst dich wieder zu regen....Drehst dich mir zu und stehst auf....Verlässt mich
erneut....Doch ich habe vollkommen falsch gedacht.....

Deine Tränen sind verschwundenEin Lächeln....Ein Lächeln nur für mich, prägt dein
Gesicht....Lässt mich beinahe dahinschmelzen....

Auffordernd reichst du mir die Hand und hilfst mir auf....Immer noch ist gleißende , für
mich goldene Stille....Bis....Bis du sie durchbrichst...

"...Tyson....Sie..."

Weiter sprechen lasse ich dich nicht....Ich hatte schon verstanden.....Sie hatte dich nur
benutztDich verletzt.....Doch nun...Nun war ich wieder für dich da....Und ich werde
dich nie verlassen....

Noch immer liegen meine Lippen auf deinenLangsam komme ich dir noch näher...
Ziehe dich sanft zu mir hinunter....Sacht ergreifst du meine Hüften, schließt deine
Augen und bist mir näher als je zuvor....Als ich mir je erträumt hatte...

Ein wunderbares, angenehmes und prickelndes Gefühl durchflutet mich dabei.....

Mir kommt es vor, als wollten sich unsere Lippen nicht mehr trennen....Und für mich
ist das unbeschreiblich bei dir zu sein und dich zu fühlen...Das erste Mal von dir
gehalten zu werden...

Und das Schönste....Es ist echt.....Real... Es passiert wirklich...Hier und jetzt....

Mein Traum hat die schreckliche Wirklichkeit durchbrochen und ist wahr
geworden....Und noch besser, als ich es je erwünscht hatte.....

The End

Bin gespannt, was ihr davon haltet...^^